



Presseinformation

Moderate Preisanpassungen im Schienenpersonennahverkehr

Preisanpassung bei Nahverkehrsbahnen beträgt 1,5 Prozent und betrifft rund 20 Prozent der Fahrgäste • Keine Auswirkungen auf die Tarife der Verkehrsverbünde • Neu: Flexible Kündigungsmöglichkeit für Abo-Kunden ohne Zusatzkosten

(Frankfurt / Main, 05. Oktober 2020) Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 werden die Fahrkartenpreise der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) im deutschen Nahverkehr um durchschnittlich rund 1,5 Prozent angehoben. Zu den EVU im deutschen Nahverkehr gehören unter anderem die Tochtergesellschaften und Beteiligungen von Abellio, BeNEX, National Express, NETINERA, der Transdev-Gruppe und DB Regio.

Die Preisanpassung betrifft lediglich knapp 20 Prozent aller Nahverkehrskunden in Deutschland. Rund 80 Prozent der Fahrgäste im deutschen Nahverkehr sind nicht davon betroffen, da sie in Verkehrsverbänden bzw. Landstarifen unterwegs sind, die ihre eigenen Tarife haben.

Die Preisanpassung erfolgt vor allem aufgrund gestiegener Betriebskosten und massiver Einnahmeverluste durch die Corona-Pandemie, welche auch der ÖPNV-Rettungsschirm nicht vollständig ausgleichen konnte. Mit durchschnittlich 1,5 Prozent liegt die Anpassung im Vergleich zu vielen Verkehrsverbänden am unteren Ende des Spektrums. Konkret steigen die Preise für Einzeltickets ab Dezember im Schnitt um 1,9 Prozent, Zeitkarten um durchschnittlich 1,4 Prozent. Die Preise für die Pauschalpreistickets erhöhen sich im Schnitt um 1,2 Prozent. Die Mitfahrerpreise des Bayern-Tickets steigen um 1 Euro, die Grund- und Mitfahrerpreise des Sachsen-, Sachsen-Anhalt-, Sachsen-Böhmen- und Thüringen-Tickets steigen um je 50 Cent. Die Mitfahrerpreise des Quer-durchs-Land-Tickets erhöhen sich ebenfalls um je 50 Cent.

Das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket erhält eine neue Preislogik. Die Preise für Fahrten von montags bis donnerstags bleiben preisstabil und sind somit zukünftig günstiger als Fahrten von freitags bis sonntags. Für Fahrten von freitags bis sonntags steigt der Grundpreis um 1 Euro, der Mitfahrerpreis um 50 Cent.

Gleichzeitig bieten die SPNV-EVU ihren Fahrgästen einige Verbesserungen:

Kunden, die Zeitkarten abonniert haben, profitieren von einer Neuerung: Für sie wird die flexible Kündigungsmöglichkeit ab dem Fahrplanwechsel dauerhaft eingeführt. Somit können Fahrgäste ihr Nahverkehrs-Abonnement nach Ablauf der ersten drei Monate ohne Zusatzkosten kündigen.

Das 10er TagesTicket schließt die Sortimentslücke im Pendlersegment und richtet sich an Fahrgäste, die nicht mehr täglich zu ihrem Arbeitsplatz fahren. Das Ticket bietet zehn Tageskarten für eine beim Kauf festzulegende Strecke, die innerhalb einer Geltungsdauer von 30 Tagen abgefahren werden können. Ab dem ersten Geltungstag können Kunden ihre zehn Reisetage frei wählen und ihr 10erTagesTicket auf der gewählten Verbindung jeweils ganztägig in den Zügen des SPNV nutzen.

BeNEX GmbH
Robert Dorn
Tel. +49 (0)40 399958-128
robert.dorn@benex.de
www.benex.de

Deutsche Bahn AG
Heiner Spannuth
Sprecher und Leiter
Kommunikation Regio
Tel. +49 (0)30 297-54020
Fax +49 (0)30 297-60015
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

NETINERA
Claudia Ruß
Tel. +49 (0)30 684084-574
presse@netinera.de
www.netinera.de

Transdev GmbH
Pressestelle
Tel. +49 (0)30 20073-322
presse@transdev.de
www.transdev.de



Über den TBNE

Der TBNE ist der „Tarifverband der Bundeseigenen und Nichtbundeseigenen Eisenbahnen in Deutschland“ und damit die Kooperationsplattform der EVU, die in Deutschland Schienenpersonennahverkehr betreiben.

.